

EG Konformitätserklärung

DoP Ausf.004 DW-Light 2.0 20-02-2020

Stand 11 / 2025

SYSTEMÜBERSICHT



1. System DW-Light 2.0

a) Mehrschalige Systemabgasanlage als doppelwandige Ausführung, rußbrandbeständig mit 25 mm Wärmedämmung. Belüftet über die gesamte Länge ohne Verkleidung.

Für alle Regelfeuerstätten im Unterdruck für trockene und feuchte Betriebsweise.

Metall Systemabgasanlage

DIN EN 1856-1 T600 - N1 - W - V2 - L50050 - Gxxx

DIN EN 1856-1 T400 - N1 - W - V2 - L50050 - Gxxx

DIN EN 1856-1 T400 - N1 - D - V3 - L50060 - Gxxx

b) Mehrschalige Systemabgasanlage als doppelwandige Ausführung, feuchteunempfindlich mit 25 mm Wärmedämmung. Belüftet über die gesamte Länge ohne Verkleidung.

Für alle Regelfeuerstätten im Unterdruck, die mit flüssigen oder gasförmigen Brennstoffen betrieben werden

Metall Systemabgasanlage

DIN EN 1856-1 T400 - N1 - W - V2 - L50050 - Oxxx

2. System DW Light 2.0 Druckdicht

a) Mehrschalige Systemabgasanlage als doppelwandige Ausführung, **feuchteunempfindlich und druckdicht** mit 25 mm Wärmedämmung. Belüftet über die gesamte Länge ohne Verkleidung. Für Öl- und Gasfeuerstätten im Unterdruck oder Überdruck bis maximal 5000 Pa und 200°C Abgastemperatur. Auch für feste Brennstoffe (Pelletbrennwert) bis max. 200°C Abgastemperatur geeignet.

Metall Systemabgasanlage

DIN EN 1856-1 T200 - P1 - W - V2 - L50050 - Oxxx

DIN EN 1856-1 T200 - H1 - W - V2 - L50050 - Oxxx

Allgemeine Hinweise

- Überprüfen Sie die Lieferung auf ihre Vollständigkeit.
- Überprüfen Sie, ob die Produkte mit dem entsprechenden CE-Kennzeichen versehen sind.
- Die Produkte sollten mit großer Sorgfalt behandelt werden:
 - geeigneter Lagerplatz, vor Feuchtigkeit geschützt
 - liegend lagern bzw. vor dem Umfallen schützen
 - Schutz der Bauteile vor Funkenflug und Verschmutzung
- Die Umgebungs- und Verbrennungsluft darf nicht durch Halogenkohlenwasserstoffe verunreinigt sein. Mögliche Quellen sind z. Bsp.: Chemische Reinigungen, Druckereien, Schwimmbäder
- Ein Kontakt der Bauteile mit ferritischem und minderwertigem Metall ist zu vermeiden.
- Bei der Montage sind geeignete Schutzhandschuhe zu tragen.
- Ein erforderliches Ablängen und Entgraten der Bauteile darf nur mit Edelstahlwerkzeugen erfolgen.
- Die Reinigung des Rauchgaszuges darf nur mit geeigneten Kehrbesen (Edelstahl, Kunststoff) erfolgen.
- Bei Holzverfeuerung ist darauf zu achten, dass nur naturbelassenes, trockenes Holz verbrannt wird.

Bauteile

Das Abgassystem „DW Light 2.0“ ist ein universelles, dreischaliges und isoliertes System zur Ableitung der Abgase von Wärmeerzeugern über Dach ins Freie. Das feuchteunempfindliche System ist rußbrandbeständig und kann am Gebäude oder innen angebaut werden.

Schornsteinfuß:

Der Aufbau der doppelwandigen Schornstein- bzw. Abgassysteme beginnt standardmäßig mit der unteren Fundamentplatte: Hierbei ist eine Montage auf dem vorhandenen Fundament, auf einer wandhängenden Konsole, einem Stützfuß oder auf einem vorhandenen Schornsteinkopf zur Erhöhung als Verlängerung möglich (max. 1,5m ohne zusätzliche Befestigung/Abstützung).

Die Fundamentplatte mit Kondensatablauf wird entweder direkt auf das Fundament oder auf der Wandkonsole befestigt.

Prüf- und Reinigungsöffnung mit Feuerungsanschluss:

Direkt über der Fundamentplatte wird die Prüf- und Reinigungsöffnung gesteckt.

Aufgrund der baulichen Gegebenheiten, der diversen Anschlusshöhen der Verbindungsleitung und des Schornsteinfußes, kann zwischen der Reinigung und des Feuerungsanschlusses noch ein Längenelement als Zwischenstück montiert werden.

Für diesen Fall sind unsere Längenelemente alle kürzbar. Dazu wird das Rohrelement auseinander gezogen und das Innen- und Außenrohr mit einer Trennscheibe für Edelstahl auf der Sickenseite (verjüngte Seite) abgeschnitten und entgratet. Die Isolierung wird mit einem geeigneten Messer um die gleiche Länge gekürzt und danach werden die Einzelteile dann wieder gegenläufig zusammen gesteckt. Beim Kürzen ist auf eine geeignete Schutzausrüstung zu achten. ACHTUNG: Nicht die Muffe abschneiden, da sonst die Rohre nicht mehr gesteckt werden können.

Über den Feuerungsanschluss werden dann die gewünschten Längenelemente je nach Schornsteinhöhe montiert.

Wandeführung:

Der Abstand zwischen Außenwandschornstein und der Gebäudehülle muss doppelwandig überbrückt werden, auf den Feuerungsanschluß bzw. beim Übergang vom dreischaligen auf das einwandige System (Verbindungsleitung) ist ein passendes Übergangsstück DW-EW zu montieren.

Bei einer Wand aus brennbaren Baustoffen muss ein doppelwandiges, isoliertes Längenelement bis in das Gebäude geführt werden. Besteht die Wand aus nichtbrennbaren Baustoffen, kann der Übergang zum einwandigen Teil auch im Bereich der Wand erfolgen.

Schornsteinabschluss:

Auf das letzte Längenelement ist der Mündungsabschluss konisch aufzusetzen, auf diesem kann je nach Bedarf auch eine Regenhaube mittels Schneckenband befestigt werden. Die Regenhaube ist auch mit Vogelschutzgitter und Schlagregenschutz lieferbar. Zwischen zwei Elementen ist die Steckverbindung immer mit einem mitgelieferten Klemmband zu sichern.

Wandhalter:

Mindestens alle 4m ist ein Wandhalter mit dem gewünschten Wandabstand zu setzen.

Der Wandabstand beträgt bei feuchteunempfindlicher Betriebsweise mit Öl- und Gasbrennstoffen mit mind. 50 mm, bei Festbrennstoff mindestens 75 mm. Ein Wandhalter sollte immer in der Nähe des Feuerungsanschlusses montiert werden.

Bei Wandabständen größer als 250 mm lichten Wandabstand und Durchmesser größer als 200 mm empfehlen wir die gesamte Abgasanlage auf ein Sockelelement oder einen bauseitigen Sockel aufzubauen.

Die freie Auskragung ab der letzten Wandbefestigung darf maximal 3 m betragen. Bei Verwendung der statischen Klemmbänder an den direkten Steckverbindungen unterhalb und oberhalb der obersten Wandbefestigung beträgt die freie Kraglänge 4m ab dieser Wandbefestigung.

Sind längere Auskragungen auszuführen, können diese mittels einen Kragarmes oder Abspannungen erfolgen.

Generell ist auf geeignetes Befestigungsmaterial und Dübel nach Wandbeschaffenheit zu verwenden. Dieses Befestigungsmaterial finden Sie im gut sortierten Fachhandel.

Schrägführung:

Die Abgasanlage darf schräggeführt werden. Zulässig sind Schrägfürungen bis max. 90° (Empfehlung bei Festbrennstoff max. 30°, bei Öl- und Gasbrennwert eine Schrägfürung bis 45°). Oberhalb der Schrägfürung ist eine Fundamentplatte offen mit Wandkonsole zur Lastabstützung notwendig, wenn die Höhe nach der Schrägfürung mehr als 1 m beträgt. Nach der Schrägfürung ist unbedingt ein Wandhalter zur Ableitung der Windlasten notwendig.

Bei großen Höhen, bzw. Durchmessern ist ebenfalls eine Zwischenstütze notwendig, dazu bitte die Tabelle: „maximale statische Montagehöhen und Abstände“ beachten.

Dachdurchführung:

Wenn die Abgasanlage durch einen Dachvorsprung z.B. durchgeführt werden muss, ist entsprechend der Dachneigung eine Dachdurchführung ins Dach einzubauen. Der Dachvorsprung ist gemäß der FeuVO bei der Durchführung mit einem Mindestabstand von 75 mm bei Balken und brennbaren Bauteilen laut Zertifizierung einzuhalten.

Dieser Ringspalt kann an der Unterseite über eine zweiteilige Blende hinterlüftet werden. Für diesen Zweck gibt es die Untersichtblende hinterlüftet, die direkt angeschraubt werden kann oder die geschlossene Variante, die mit einem passenden Abstand zur Dachfläche montiert werden kann.

Der verbleibende Ringspalt der Dachdurchführung zur Abgasanlage ist auf der Oberseite mit einem Regenkragen gegen eindringendes Wasser zu schützen. Dieser Regenkragen sollte ca. 3-4 cm oberhalb des Stutzens der Dachdurchführung montiert werden und kann von unten z.B. noch zusätzlich mit Silikon abgedichtet werden.

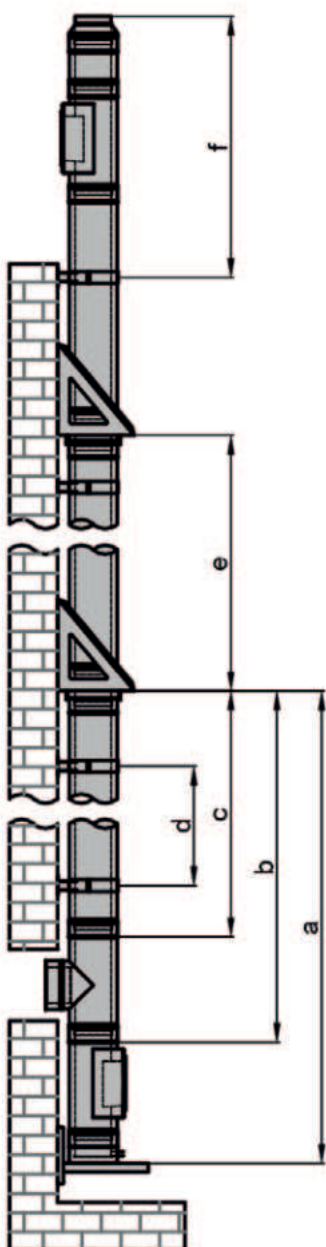
Für eine biologische und schadstofffreie Bauweise über Dach bieten wir die Dachdurchführung mit einer selbstklebenden, Elastomeren Abdichtung in den Farben rot und schwarz an. Diese ist komplett bleifrei und fügt sich harmonisch in die Dachfläche ein.



Allgemein

Ein Berührungsschutz dieser Abgasanlage ist gemäß DIN 18160-1, Ausgabe Dezember 2001 nur erforderlich, wenn bei bestimmungsgemäßen Betrieb der Feuerungsanlagen die Oberflächentemperatur mehr als 70°C beträgt und eine unbeabsichtigte Berührung nicht ausgeschlossen werden kann. In diesem Fall ist er bis in eine Höhe von 2 m über den Fußboden, bzw. der Verkehrsfläche zu führen. Hier ist das Informationsblatt „Tabelle der Oberflächentemperaturen“ zu beachten.

Der Abstand zu brennbaren Bauteilen von 75 mm von der Außenschale ist entsprechend der Zertifizierung nach EN 1856-1 beim Anbau der Abgasanlage an eine Wand aus komplett brennbaren Bauteilen bei Festbrennstoff einzuhalten. Bei nichtbrennbaren Wänden beträgt der Mindestabstand 50 mm.



Maximale statische Montagehöhe und Abstände

Nennweite/mm	a/m	b/m	c/m	d/m	e/m	f/m
113	25	24	24	4	30	3
130	25	24	24	4	30	3
150	25	24	24	4	30	3
180	25	23	23	4	30	3
200	25	21	21	4	30	3
250	23	18	18	4	28	3

a: maximale Aufbauhöhe über Konsole

b: maximale Aufbauhöhe über Reinigung

c: maximale Aufbauhöhe über Feuerungsanschluss

d: maximaler Abstand zwischen zwei Wandhaltern

e: maximale Aufbauhöhe über Längenelementen

f: maximale freie Auskragung

Außenwandtemperaturen an der Oberfläche

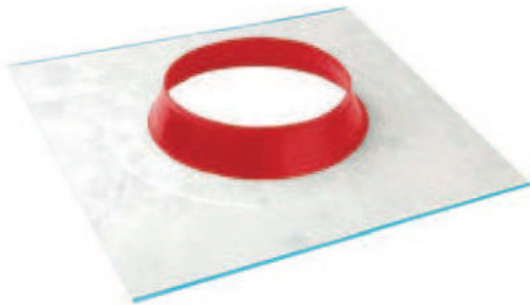
Einwirkzeit Minuten	Oberflächentemperatur bei einer Kerntemperatur von 350°C	Oberflächentemperatur bei einer Kerntemperatur von 500°C
5	21	25
30	80	117
60	82	120
90	83	121
120	83	125

Abdichtungen für eine dichte Gebäudehülle

Zur schnellen und dauerhaften Abdichtung von Durchdringungen durch die Dampfsperre oder -bremse, Unterspannbahnen, Holzwerkstoffen usw. bietet sich die **HOTSCHOTT Manschette** an. Dazu wird die HOTSCHOTT Manschette schon während der Montage bei der Dachdurchdringung auf dem doppelwandigen Schornstein montiert und z.B. mit der Dampfsperre oder Folie verklebt. Es ist auf die Gradzahl der HOTSCHOTT zu achten, bis 30° Dachneigung Standard, von 31-45° Faltenbalg-HOTSCHOTT.

Es ist empfehlenswert, die HOTSCHOTT auf der Unterseite und Oberseite der Dachdurchdringung anzubringen, dass die Gebäudehülle auch wirklich luft- und winddicht wird. Im Bereich der Dachdurchdringung ist dieser nicht mehr luftumspült und muss aus diesem Grund mit nichtbrennbaren Baustoffen nach der geltenden FeuVO ausgefüllt werden. Zu diesem Zweck kann auch eine spezielle Wand-, Decken- und Dachdurchführung verwendet werden.

Die HOTSCHOTT ist auch für DW-Schornsteine für Festbrennstoffe ab 25 mm Isolierung geeignet, die Oberflächentemperatur des Schornsteins darf 250°C nicht übersteigen, siehe Tabelle „Außenwandtemperaturen an der Oberfläche“ auf Seite 4.



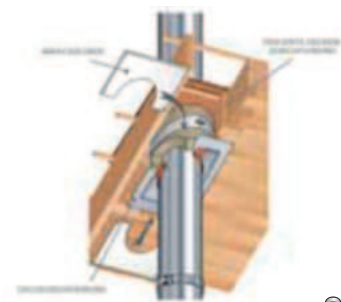
HOTSCHOTT bis 30° Dachneigung



HOTSCHOTT bis 45° Dachneigung

Wand-, Decken- und Dachdurchführung:

Um die Wandabstände bei brennbaren Baustoffen bei der Durchführung zu verkleinern, kann auch ein spezielles Bauteil verwendet werden. Die **Wand-, Decken- und Dachdurchführung** in runder Ausführung ist für eine Wandstärke bis 360 mm in dünner Ausführung und 480 mm in verstärkter Ausführung montierbar. Dazu wird das doppelwandige Rohrelement komplett durch diese Spezialdurchführung durch die Außenwand geführt. Auf der Innenseite der Wanddurchführung wird die Vermiculitplatte als Strahlungsschutz für die einwandige Verbindungsleitung an der Wand montiert. Diese kann auch bündig mit der Wand befestigt werden.





Leistungserklärung Declaration of Performance DoP

DoP Ausf.004 DW-Light 2.0 20-02-2020

- 1 Eindeutiger Kenncode des Produkttyps :

Schornsteinbauelemente aus nichtrostendem Stahl mit Dämmstoffschicht System DW Light 2.0 EN 1856-1:2009-09

- 2 Typen-, Chargen- oder Seriennummer oder anderes Kennzeichen zur Identifikation des Bauprodukts gemäß Artikel 11 Absatz 4:

DW Light 2.0 3 Schaliges Schornsteinsystem aus nichtrostendem Stahl mit 25mm Isolierung

Kennzeichnung 1.1 -

1.1	T400 – N1 – W – V2 – L50050 – O xxx	25mm Isolierung, für Öl und Gas
2.1	T600 – N1 – W – V2 – L50050 – G xxx	25 mm Isolierung, für Öl, Gas und Festbrennstoff
2.2	T400 – N1 – W – V2 – L50050 – G xxx	25 mm Isolierung, für Öl, Gas und Festbrennstoff
3.1	T200 – P1 – W – V2 – L50050 – O xxx	25 mm Isolierung, für Öl und Gas
4.1	T200 – H1 – W – V2 – L50050 – O xxx	25 mm Isolierung, für Öl und Gas
5.1	T400 – N1 – D – V3 – L50060 – G xxx	25 mm Isolierung, für Öl, Gas und Festbrennstoff

Anwendung:

Schornstein, Abgasleitung, Unterdruck / Abgasleitung Überdruck / Anbau im oder am Gebäude

Für Festbrennstoff, Öl- oder Gasfeuerstätten

Material Innenschale: 1.4404 (AISI 316L)

Isolierdicke: 25 mm

Material Außenschale: 1.4301

Materialstärke Innen- und Außenrohr: 0,5 mm

3. Vom Hersteller vorgesehener Verwendungszweck oder vorgesehene Verwendungszwecke des Bauprodukts gemäß der anwendbaren harmonisierten technischen Spezifikation:

Abführung der Verbrennungsprodukte von Feuerstätten in die Atmosphäre

4. Name, eingetragener Handelsname oder eingetragene Marke und Kontaktanschrift des Herstellers gemäß Artikel 11 Absatz 5:

Schornsteintechnik Neumarkt GmbH
Mussinanstrasse 63
D-92318 Neumarkt i.d.OPf.
Tel.: +49 9181/265330

5. Gegebenenfalls Name und Kontaktanschrift des Bevollmächtigten, der mit den Aufgaben gemäß Artikel 12 Absatz 2 beauftragt ist:

entfällt

6. System oder Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts gemäß Anhang V der Bauproduktenverordnung:

System 2+ und System 4 - Schornsteinaufsätze

7. Die notifizierte Zertifizierungsstelle für die werkseigene Produktionskontrolle Nr. 0036 hat die Erstinspektion des Herstellwerks und der werkseigenen Produktionskontrolle sowie die laufende Überwachung, Bewertung und Evaluierung der werkseigenen Produktionskontrolle durchgeführt und das Konformitätszertifikat für die werkseigene Produktionskontrolle ausgestellt

Allgemeine Bauartgenehmigung

Eine vom Bund und den Ländern gemeinsam
getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

**Zulassungs- und Genehmigungsstelle
für Bauprodukte und Bauarten**

Datum:

04.11.2025

Geschäftszeichen:

III 51-1.7.1-27/25

Nummer:

Z-7.1-3540

Antragsteller:

Schornsteintechnik Neumarkt GmbH

Mussinstraße 63

92318 Neumarkt

Geltungsdauer

vom: **10. November 2025**

bis: **10. November 2030**

Gegenstand dieses Bescheides:

**Bauart zur Errichtung einer rußbrandbeständigen Abgasanlage Typ "System DW-Light 2.0",
geeignet für feuchte Betriebsweise**

Der oben genannte Regelungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich genehmigt.
Dieser Bescheid umfasst vier Seiten.

DIBt

I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit der allgemeinen Bauartgenehmigung ist die Anwendbarkeit des Regelungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Dieser Bescheid ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Dieser Bescheid wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Dem Anwender des Regelungsgegenstandes sind, unbeschadet weitergehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", Kopien dieses Bescheides zur Verfügung zu stellen. Zudem ist der Anwender des Regelungsgegenstandes darauf hinzuweisen, dass dieser Bescheid an der Anwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden ebenfalls Kopien zur Verfügung zu stellen.
- 5 Dieser Bescheid darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen diesem Bescheid nicht widersprechen, Übersetzungen müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Dieser Bescheid wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
- 7 Dieser Bescheid bezieht sich auf die von dem Antragsteller im Genehmigungsverfahren zum Regelungsgegenstand gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Genehmigungsgrundlagen wird von diesem Bescheid nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offenzulegen.

II BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Regelungsgegenstand und Anwendungsbereich

Diese allgemeine Bauartgenehmigung regelt die Anwendung der CE-gekennzeichneten Anlagenbauteile vom Typ "System DW Light 2.0" nach DIN EN 1856-1¹, nachfolgend als Abgasanlagen bezeichnet, für den Anschluss von Feuerstätten für die Brennstoffe Holz, Holzpellets und Hackschnitzel aus naturbelassenem Holz in Verbindung mit der feuchten Betriebsweise. Sie öffnet abweichend von DIN 18160-1² Abschnitt 4.1.2.5 die Anwendung der Korrosionsklassen in Verbindung mit festen Brennstoffen auf Temperaturklassen T400 und T600 (siehe Tabelle 3 Fußnote b v. g. Norm).

Die Abgasanlagen bestehen im Wesentlichen aus den doppelwandigen Rohr- und Formstückelementen aus nichtrostendem Stahlblech mit Steck-/Klemmverbindung und einer dazwischenliegenden Dämmstoffschicht, sowie den zugehörigen Formstücken für den Feuerstättenanschluss und die Reinigungsöffnungen.

Die in dieser Bauartgenehmigung aufgeführten Bauteile sind für die Verwendung in Montageabgasanlagen gemäß DIN 18160-1² bestimmt. Die Ableitung der Abgase erfolgt durch Unterdruck (Klasse N1).

2 Bestimmungen für Planung, Bemessung und Ausführung

2.1 Planung

2.1.1 Allgemeines

Für die Planung gelten die bauaufsichtlichen Vorschriften der Länder, die Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen in Verbindung mit den Bestimmungen von DIN 18160-1² soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt wird.

2.1.2 Bauprodukte für die Innenschalen

Für die Bauart sind doppelwandige Rohre und Formstücke mit Steck- oder Klemmverbindung aus nichtrostendem Stahl nach DIN EN 1856-1¹ gemäß Tabelle 1 zu verwenden.

Tabelle 1: Doppelwandige Systemabgasanlage mit 25 mm Dämmstoffschicht Typ "DW Light 2.0" nach DIN EN 1856-1¹

Lfd.-Nr.	Leistungserklärung	Produktklassifizierung
1.1	DoP Ausf.PEL-DW-Light 2.0 30-09-2020	T600 N1 W V2 L70060 G75

2.2 Bemessung und Ausführung

Für den Nachweis der Standsicherheit, die feuerungstechnische Bemessung und Ausführung gelten die Bestimmungen von DIN 18160 1².

2.3 Kennzeichnung der ausgeführten Anlage

Jede nach dieser allgemeinen Bauartgenehmigung errichtete Abgasanlage ist entsprechend DIN 18160-1² Abschnitt 4.1.2.1 mit einem Typschild zu versehen. Dabei ist die Zulassungsnummer dieser allgemeinen Bauartgenehmigung und die jeweilige Nutzung anzugeben.

¹ DIN EN 1856-1:2009-09 Abgasanlagen - Anforderungen an Metall-Abgasanlagen - Teil 1: Bauteile für System-Abgasanlagen; Deutsche Fassung EN 1856-1:2009
² DIN 18160-1:2023-02 Abgasanlagen - Teil 1: Planung und Ausführung

2.4 Erklärung des Ausführenden

Die bauausführende Firma, die die Abgasanlage errichtet hat, muss eine Bestätigung der Übereinstimmung der Bauart mit dieser allgemeinen Bauartgenehmigung abgeben (s. § 16a, Abs. 5 i. V. mit § 21 Abs. 2 MBO)³.

Ronny Schmidt
Referatsleiter

Beglaubigt
Hajdel

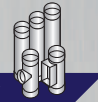
³ Nach Landesrecht

Technische Daten DW-Light 2.0 Pelletbetrieb:

Ausführung	Edelmatt (auf Wunsch in Hochglanz zum gleichen Preis)
Durchmesser	130, 150, 160, 180, 200, 250 und 300 mm
Materialart	
Rauchgasführendes Innenrohr	Edelstahl 1.4539
Isolierung	Stärke 25 mm, Rohdichte 120 kg/m ³
Außenrohr	Edelstahl 1.4301
Materialstärke	
Rauchgasführendes Innenrohr	≥ 0,6 mm
Edelstahlaußenrohr	≥ 0,5 mm
Maximale Abgastemperatur	600 °C
Betriebsweise	Unterdruck (Überdruck optional erhältlich)
Brennstoffe	Öl, Gas, Festbrennstoffe
Zulassung	Z-7.1-3540
Produktklassifizierung	T600 N1 W V2 L70060 G75

Typenschild Pellet DW-Light 2.0:

Schornsteintechnik Neumarkt GmbH
 Mussinanstrasse 63
 D- 92318 Neumarkt



Schornsteintechnik
Neumarkt

www.schornsteintechnik-neumarkt.de

Rußbrandbeständige Abgasanlage in feuchter Betriebsweise Typ EW 2.0 und DW-Light 2.0

EW 2.0 Z-7.1-3541	
Temperatur	Dichtigkeit
T400	N1
T600	N1
T600	H1*

DW-Light 2.0 Z-7.1-3540	
Temperatur	Dichtigkeit
T400	N1
T600	N1
T600	H1*

* nur metallisch druckdichte Steckverbindung nach DoP

Geeignet für:

- trockene als auch feuchte Betriebsweise
- Holzpellets aus naturbelassenen Holz
- Hackschnitzel aus naturbelassenen Holz
- Holzbrikett aus naturbelassenen Hobelspänen
- Naturbelassenes Scheitholz
- Gas und Heizöl EL

- Anlagen erfüllen keinen eigenen Feuerwiderstand



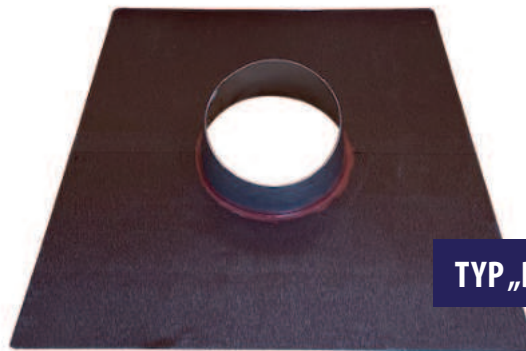
ZUSÄTZLICHE ERWEITERUNGSMODULE FÜR DW-LIGHT 2.0

Dachdurchführungen



In den Farben:
■ schwarz
■ grau/blei
■ rot/terrakotta

TYP „ECO GREEN“



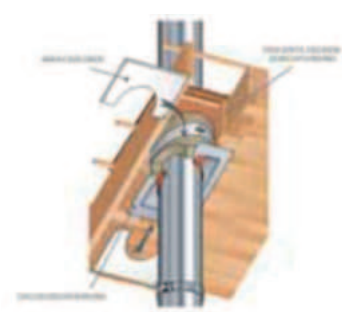
In den Farben:
■ schwarz/anthrazit
■ braun
■ rot/terrakotta

TYP „BIO ELASTISCH“

Die nachhaltige, zukunftsorientierte Alternative zu den herkömmlichen Dachdurchführungen aus Blei. Diese neuen Dachdurchführungen erfüllen, wie auch die herkömmlichen Produkte mit Bleischürze, alle Anforderungen an die Dichtheit der Dachhaut und lassen sich, dank Elastomere-Schürzen, ideal in den Recycling-Kreislauf zurückführen.

Wand-, Decken- und Dachdurchführung:

Um die Wandabstände bei brennbaren Baustoffen bei der Durchführung zu verkleinern, kann auch ein spezielles Bauteil verwendet werden. Die **Wand-, Decken- und Dachdurchführung** in runder Ausführung ist für eine Wandstärke bis 360 mm in dünner Ausführung und 480 mm in verstärkter Ausführung montierbar. Dazu wird das doppelwandige Rohrelement komplett durch diese Spezialdurchführung durch die Außenwand geführt. Auf der Innenseite der Wanddurchführung wird die Vermiculitplatte als Strahlungsschutz für die einwandige Verbindungsleitung an der Wand montiert. Diese kann auch bündig mit der Wand befestigt werden.



HOTSchott

- Schnelle und dauerhafte Abdichtung von Dachdurchdringungen
- Montage auf doppelwandigen Schornstein und Verklebung mit Dampfsperre oder Folie
- Komplette Luft- und Winddichtigkeit durch Anbringung an Unter- und Oberseite der Dachdurchdringung
- Auch für DW-Schornsteine für Festbrennstoffe ab 25 mm Isolierung geeignet
- Oberflächentemperatur Schornstein höchstens 250 °C



BIS 30° DACHNEIGUNG



BIS 45° DACHNEIGUNG

Außenwandzugbegrenzer



- Zum Einbau in den Reinigungsverschluß
- inkl. Türe für DW-Reinigung 140/200 mm
- Regelbereich 10-25 Pascal
- Saubere Verbrennung
- Für den Außenbereich
- Patentierte Lösung
- Brennstoffeinsparung & Verringerung der Emission
- Stabiler Zug
- Leicht einzustellen

Feinstaubfilter

Dank ihrer vielfältigen Einbaumöglichkeiten, der kurzen Abscheidestrecke und ihrer Effizienz, sind unsere Filter die Lösung zur Feinstaubreduzierung. Sowohl für Kachelöfen, Kamine und Kaminöfen als auch für Kessel einsetzbar.



AIRJEKT MÜNDUNGSMONTAGE



AIRJEKT DW AUSSENBEREICH



AIR CLEAN TOP MÜNDUNG

Rauchsauger

- Verbesserung des Schornsteinzuges
- Gleichbleibender Unterdruck im Abgassystem
- Verbesserung des Abbrandes bei Holzfeuerstätten und dadurch weniger Emissionsausstoß
- Erleichterung beim Anheizen und keine Rauchentwicklung
- Für alle Brennstoffe bis 250°C Abgastemperatur an der Mündung



RAUCHSAUGER DIAJEKT

RAUCHSAUGER AIRSPEEDY



-  **Kunststoffabgasanlagen**
-  **Einwandiges Edelstahlsystem EW 2.0**
-  **Doppelwandiger Schornstein Typ DW Light 2.0**
-  **Doppelwandiger Schornstein Typ DW NEO**
-  **Doppelwandiger Schornstein Typ DW 40**
-  **Leichtbauschornsteine / Leerschächte**
-  **Industrie- und Gewerbeanlagen**
-  **Stahl- / Systemschornsteine**
-  **Filtersysteme**
-  **Zubehör / Abdichtungen**
-  **Sonstiges**

Besuchen Sie auch unsere **neue Internetseite inklusive Webshop**:

www.schornsteintechnik-neumarkt.de

Wenn Sie Fragen zu unseren Produkten haben oder weitere Informationen möchten,
wenden Sie sich jederzeit gerne an uns!